

Salmonellenerkrankung

Salmonellose



(Bildmaterial Shutterstock)

Informationsblatt für die Eltern

Kurzinformation

Die häufigste Salmonellen-Erkrankung beim Menschen äußert sich als **Brechdurchfall**.

Die Krankheit ist **meldepflichtig**, auch schon der **Verdacht auf eine Erkrankung**.

Oberstes Gebot ist die hygienisch einwandfreie Aufbewahrung und Zubereitung der Speisen, denn Salmonellen werden hauptsächlich über Lebensmittel, die im Rahmen ihres Herstellungsprozesses schon vor dem Endverkauf verschmutzt wurden, übertragen.

Die Inkubationszeit beträgt im Schnitt 12 – 36 Stunden.

Die wichtigste Therapie ist der Flüssigkeitsersatz, besonders bei Kleinkindern und alten Menschen.

Der beste Schutz vor einer Salmonellenerkrankung ist eine sorgfältige persönliche Hygiene und die genaue Beachtung der üblichen küchenhygienischen Maßnahmen.

Erkrankte Personen, die in Kindergärten, Schulen oder ähnlichen Gemeinschaftseinrichtungen mit der Speisenzubereitung oder -ausgabe betraut sind, dürfen schon beim Verdacht auf eine Salmonellen-Erkrankung nicht mehr arbeiten.

Sie dürfen ihre Arbeit erst wieder aufnehmen, wenn **zwei Stuhlproben**, die im Abstand von 24 Stunden nach Beendigung der Symptomatik gewonnen wurden, **negativ** sind.

Kinder unter 6 Jahren können nach klinischer Gesundung (geformte Stühle) den Kindergarten wieder besuchen. Eine eigene Toilette oder eine weitere Stuhlbeprobung sind nicht erforderlich.

Kinder über 6 Jahre dürfen wieder in die Schule gehen, wenn sie klinisch gesund sind und pro Tag weniger als 3 breiige Stühle haben. Sie sind nach dem Toilettenbesuch zu sorgfältiger Händereinigung anzuhalten.

Chronische Salmonellenausscheider dürfen generell nicht in einem Lebensmittelbetrieb (z.B. in einer Kindergartenküche) arbeiten!